Technokeramformer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Technokeramformer*innen erzeugen keramische Formen, die im Elektrizitätsbereich verwendet werden. Dazu gehören Oberleitungsmaterialien, Sicherungsbehälter und Isolatoren in verschiedenen Größen und Formen. Die Technokeramformer*innen bereiten eine Masse, die aus Ton und Porzellan besteht in einer "Massemühle" auf und setzen ihr, je nach Verwendungsart bestimmte Stoffe zu, z. B. Kalk oder Sand. Mit Hilfe von Filterpressen entfernen sie sodann das überschüssige Wasser, sodass ein knetbares Material entsteht. Dieses wird zu einer plastischen Masse, die sich in Vakuumpressen gut formen lässt.

Ausbildung

Sonstige Ausbildungen erfolgen in Kursen und Lehrgängen an Erwachsenenbildungseinrichtungen, über betriebliche Spezialausbildungen oder Anlernzeiten im Betrieb. Die Ausbildungsdauer kann je nach Beruf von wenigen Tagen bis zu mehreren Jahren betragen. Voraussetzungen sind oft ein Mindestalter und/oder ein Schul- oder Lehrabschluss. Für manche Berufe gibt es keine besonderen Voraussetzungen.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH